

Weidenstetten nach Sieg in Betzigau weiter ungeschlagen
Lonsee verliert knapp in Schretzheim
ESC Ulm und KV Neu-Ulm gewinnen in der Verbandsliga

Die Damen des SV Weidenstetten reisten zum TSV Betzigau ins Allgäu. Mit dem knappen 5:3 Erfolg fuhren die Weidenstetterinnen den dritten Sieg im dritten Spiel ein. Damit steht der SV Weidenstetten zusammen mit dem SKC Gaisbach ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Der Startdurchgang war wirklich kein keglerischer Leckerbissen. Birgit Baur hatte etwas Pech, als sie nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt auf den letzten Würfeln denkbar knapp mit 500:502 Kegel abgeben musste. Ihre Partnerin Bianca Habison konnte zwar mit 499 Kegel nicht wirklich überzeugen, wurde jedoch von Julia Bohlig (443) auch nicht wirklich gefordert und gewann klar mit 3:1 Satzpunkten. Damit führten die Weidenstetter Gäste mit 54 Kegel. Im Mitteldurchgang drohte die Partie zu kippen. Julia Pscheidl (514) verlor gegen Ulrike Heinle (547) klar mit 1:3 Satzpunkten. Annelen Bosch (483) verlor ihr Duell gegen Nicole Dreyer (521) sogar mit 0:4. Vor dem Schlussthrough lag Weidenstetten nun mit 1:3 Punkten und 17 Kegel zurück. Doch der SV Weidenstetten kämpfte. Ursula Nothelfer setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 510:491 Kegel gegen Gabi Gieger durch. Pia Wehling ließ mit guten 542 Kegel Sandra Koberwitz (521) keine Chance und gewann mit 3:1 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3. Die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen dann knapp mit 3048:3022 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Birgit Baur 2:2 Satzpunkte/500:502 Kegel, Bianca Habison 3:1/499, Julia Pscheidl 1:3/514, Annelen Bosch 0:4/483, Ursula Nothelfer 2:2/510:491, Pia Wehling 3:1/542.

Die Damen des EKC Lonsee mussten zum letztjährigen Meister BC Schretzheim reisen, der mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison gestartet war. Nach spannendem Spiel unterlag der EKC Lonsee knapp und auch etwas unglücklich mit 3:5 Punkten.

Amelie Merz zeigte Höhen und Tiefen in ihrem Spiel. Letztlich überwiegen die Tiefen und so unterlag sie mit 1:3 Satzpunkten und 506:536 Kegel gegen Simone Perzl. Andrea Benz

lieferte sich mir ihrer ehemaligen Mannschaftskameradin Monika Kopp einen harten Kampf, den sie letztlich mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 538:519 Kegel für sich entscheiden konnte. Bei Punktgleichheit lag der EKC Lonsee mit 11 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte sich Tanja Fälchle nach schwachem Start noch auf 521 Kegel steigern, unterlag aber mit 1:3 Satzpunkten gegen Christine Grau (527). Lydia Reh musste gegen Nicole Weitmann-Griesinger zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann das Duell aber deutlich mit 533:509 Kegel. Damit stand es vor dem Schlussthrough nach Punkten immer noch Unentschieden, in der Kegelwertung lagen die Lonseer nun knapp mit 7 Kegel vorn. Hier fand dann Gertrud Spindler (476) überhaupt nicht zu ihrem Spiel, verlor gegen Marion Frey (511) nicht nur den Mannschaftspunkt mit 1:3 Satzpunkten, sondern auch wichtige Kegel für die Kegelwertung. Conny Hiller lieferte sich mit Jennifer Pöhlmann ein Duell auf hohem Niveau, das sie nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 552:546 Kegel gewann. Nach den direkten Duellen stand es 3:3, die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3148:3126 Kegel an den BC Schretzheim.

Für Lonsee spielten: Amelie Merz 1:3 Satzpunkte/506 Kegel, Andrea Benz 2,5:1,5/538, Tanja Fälchle 1:3/521, Lydia Reh 2:2/533:509, Gertrud Spindler 1:3/476, Conny Hiller 2:2/552:546.

In der Verbandsliga hatten es die Damen des ESC Ulm mit dem KC Elchingen (bei Aalen) zu tun. Nach der doch etwas überraschenden Niederlage in der letzten Woche war Wiedergutmachung angesagt. Dies gelang bei dem sicheren 6:2 Erfolg auch größtenteils. Damit eroberten die Ulmerinnen die Tabellenführung in der Verbandsliga zurück.

Kirsten Ruß (522) fand nicht richtig zu ihrem Spiel und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Annika Hollas tat sich anfangs auch schwer, steigerte sich aber auf den zweiten 60 Wurf gewaltig (302) und gewann ihr Duell letztlich klar mit 3:1 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Gastgeberinnen knapp mit 7 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang hatte Stefanie Wolfsteiner anfangs große Schwierigkeiten und musste sich im letzten Durchgang (145) mächtig strecken, um sich in ihrem Duell nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 510:506 Kegel durchzusetzen. Ihre Partnerin Stefanie Lettner zeigte dagegen mit 580 Kegel eine glänzende Leistung und gewann ihr Duell sicher mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough lag der ESC Ulm nun mit 3:1 Punkten und 42 Kegel vorn. Hier musste sich dann Andrea Ruß (528) nicht verausgaben, um ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten zu gewinnen. Ihre Partnerin Tanja Botzenhart startete in den ersten beiden Durchgängen schwach, konnte aber dann im dritten Durchgang mit 173 Kegel glänzen. Jedoch reichte dies

nicht, das Duell zu gewinnen, mit 536 Kegel unterlag sie mit 1,5:2,5 Satzpunkte. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für den ESC Ulm, der auch die Kegelwertung klar mit 3228:3124 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Kirsten Ruß 1:3 Satzpunkte/522 Kegel, Annika Hollas 3:1/552, Stefanie Wolfsteiner 2:2/510:506, Stefanie Lettner 2,5:1,5/580, Andrea Ruß 3:1/528, Tanja Botzenhart 1,5:2,5/536.

Für die Damen des KV Neu-Ulm ging es zum SKC Sigmaringen. Dank der geschlosseneren Mannschaftsleitung und eines überragenden Schlusspaars gewannen die Neu-Ulmerinnen verdient mit 6:2 Punkten und freuten sich über den ersten Sieg in der Aufstiegssaison.

Zu Beginn kam Carolin Ferigutti mit der Bahnanlage überhaupt nicht zurecht, blieb bei 488 Kegel hängen und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin Ingrid Korzer zeigte dagegen mit 556 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann ihr Duell mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Neu-Ulmerinnen vor dem Mitteldurchgang mit 38 Kegel zurück. Hier wurde dann Marion Allgaier (249) nach 60 Wurf durch Annika Geiss (246) ersetzt. Geiss konnte jedoch nicht verhindern, dass der Mannschaftspunkt nach 2:2 Satzpunkten mit 495:511 Kegel verloren ging. Tanja Hatzelmann (503) beherrschte dagegen ihr Duell, gewann klar mit 3:1 Satzpunkten, verhinderte aber durch einen mäßigen letzten Durchgang ein besseres Ergebnis. Damit lag der KV Neu-Ulm vor dem Schlussthroughgang bei Punktgleichheit immer noch mit 32 Kegel zurück. Das Neu-Ulmer Schlusspaar beherrschte jedoch von der ersten Kugel an das Geschehen. Christa Grüger ließ ihrer Gegnerin mit sehr guten 548 Kegel nicht den Hauch einer Chance und gewann klar mit 4:0 Satzpunkten. Auch Meike Denk war ihrer Gegnerin deutlich überlegen und gewann mit 523 Kegel den Mannschaftspunkt mit 3:1 Satzpunkten. Damit führten die Neu-Ulmerinnen nach den direkten Duellen mit 4:2 Punkten und auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3113:3028 Kegel ebenso klar wie verdient an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Carolin Ferigutti 0:4 Satzpunkte/488 Kegel, Ingrid Korzer 2,5:1,5/556, Marion Allgaier 249/Annika Geiss 246 2:2/495:511, Tanja Hatzelmann 3:1/503, Christa Grüger 4:0/548, Meike Denk 3:1/523.